

# Psalm 61

Cornelius Becker  
1561 - 1604

1661 Version

SWV 158

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

Cantus

Altus

Tenor

Bassus

1. Gott, mein Ge-schrey er - hö - re,  
in mei-ner Angst so schwe - re,  
und merck auf mein Ge - beth,  
wenn mich Trüb - sal an - geht,

1. Gott, mein Ge-schrey er - hö - re,  
in mei-ner Angst so schwe - re,  
und merck auf mein Ge - beth,  
wenn mich Trüb - sal an - geht,

1. Gott, mein Ge-schrey er - hö - re,  
in mei-ner Angst so schwe - re,  
und merck auf mein Ge - beth,  
wenn mich Trüb - sal an - geht,

1. Gott, mein Ge-schrey er - hö - re,  
in mei-ner Angst so schwe - re,  
und merck auf mein Ge - beth,  
wenn mich Trüb - sal an - geht,

hie - nie-den auff der Er - den mein Hetz, Sinn und Ge-ber - den hab ich zu dir ge-richt.

hie - nie-den auff der Er-den mein Hetz, Sinn und Ge-ber - den hab ich zu dir ge-richt.

hie - nie-den auff der Er - den mein Hetz, Sinn und Ge-ber - den hab ich zu dir ge-richt.

hie - nie-den auff der Er - den mein Hetz, Sinn und Ge-ber - den hab ich zu dir ge-richt.

2. HErr thu bey mir das Beste/  
Auff einen Fels mich stell/  
Sey du mein Burg und Feste/  
Daß mich der Feind nicht fäll/  
In dein Haus wil ich bleiben/  
Dein Lob ewiglich treiben/  
Trawen den Flügeln dein.

3. Mein Glübd/ Gott/ thuftu hören/  
Und giebst gar reichen Lohn  
Allen/ die dich hoch ehren/  
Deinn Namen fürchten schon/  
Dem König langes Leben  
Auff viel Jahr wirstu geben  
Zu bleiben für und für.

4. Im Ampt wird er geehret/  
HErr Gott durch deine Güt/  
Dein Trew an ihm vermehret/  
Sein Reich gar wohl behüt/  
Ewig Lob wil ich fingen/  
Deins Namens Ehr erklingen/  
Bezahlen mein Gelübd.